

Zweck: Bau u. Betrieb der vollspurigen Kleinbahn mit Lokomotivbetrieb von Silberberg in Schlesien über Frankenstein in Schlesien und Tepliwoda nach Heinrichau u. Kurtwitz (Länge 49.72 km) nach Massgabe der von den zuständigen Behörden ausgestellten Genehmigungsurkunde v. 4./4. 1907 auf die Zeitdauer von 50 Jahren vom Tage der Betriebsöffnung, also ab 1./11. 1908. Die betriebsfertige bauliche Herstellung der Kreisbahn einschl. der Beschaffung aller Betriebsmittel, Ausrüstungsgegenstände u. Inventarstücke ist der Firma Lenz & Co. G. m. b. H. in Berlin übertragen worden, welche auch für einen Zeitraum von 20 Jahren, als Betriebsführerin bestellt worden ist. Die Bahn hat in Silberberg Anschluss an die Eulengebirgsbahn und in Frankenstein, Heinrichau sowie Kurtwitz Anschluss an die Staatsbahn.

Kapital: M. 3 232 000 in 3232 Aktien à M. 1000. Bei Gründung der Ges. sind an Aktien übernommen worden: vom Preuss. Staat M. 808 000, von der Firma Lenz & Co., G. m. b. H., Berlin M. 808 000, vom Kreise Frankenstein M. 754 000, vom Kreise Münsterberg M. 496 000, vom Kreise Nimptsch M. 366 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Eisenbahn-Bau 3 251 772, Grund u. Boden 377 900, Anlage des Ern.-F. 43 096, do. des Spez.-R.-F. 1094, Kaut.-Effekten 50 000, Kaut. II 40 000, Debit. 102 428. — Passiva: A.-K. 3 232 000, Grund u. Boden 363 237, Ern.-F. 58 922, Spez.-R.-F. 1492, R.-F. 14 662, Kaut. 50 000, Berliner Handels-Ges. Avale 40 000, Div. 96 960, Vortrag 9016. Sa. M. 3 866 291.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: z. Ern.-F. 15 621, z. Spez.-R.-F. 399, z. R.-F. 3995, Reingewinn 105 976. — Kredit: Vortrag 26 458, Betriebsüberschuss 95 538, Grund u. Boden 3995. Sa. M. 125 993.

Dividenden: 1907/08 0% (Baujahr); 1908/09—1911/12: 1, 1 $\frac{1}{4}$, 3, 3%.

Vorstand: Vors. Rentier Max Siegert, Frankenstein; techn. Mitgl. Reg.-Baumeister a. D. G. Noack, Breslau.

Aufsichtsrat: Vors. Landrat Prinz Friedr. Wilh. von Preussen, Stellv. Landrat a. D. Geh. Reg.-Rat von Goldfus, Nimptsch; Reg.- u. Baurat Kraefft, Reg.-Rat Dr. Rud. Meyer, Breslau; Landrat Dr. Karl Kirchner, Münsterberg; Geh. Baurat Georg Mohr (Lenz & Co.), Berlin; Bergwerks- u. Hütten-Dir. Wilh. Woltmann, Frankenstein.

Zahlstelle: Frankenstein i. Schl.: Rich. Vogt & Co.

Akt.-Ges. Franzburger Kreisbahnen in Barth.

Gegründet: 21./11. 1893. Betriebsöffnung im April 1895. Konz.-Dauer bis 1943.

Zweck: Bau u. Betrieb einer Kleinbahn zur Hebung der Landwirtschaft. Linien: Stralsund-Barth-Damgarten u. Altenpleen-Clausdorf. Bahnlänge 66,6 km. Spurweite 1 m. Den Betrieb führt die Kleinbahn-Abteil. des Provinzialverbandes der Prov. Pommern in Stettin.

Kapital: M. 2 291 000 in 654 Prior.-St.- u. 1637 St.-Aktien, sämtl. à M. 1000. Die Prior.-Aktien haben Anspruch auf 4% Vorz.-Div. mit Recht auf Nachzahl.; auch können dieselben zum Kurse von 100% amortisiert werden. Urspr. M. 1 962 000 in 654 Prior.-St.- u. 1308 St.-Aktien, erhöht lt. G.-V. v. 4./5. 1905 um M. 162 000 in 162 neuen St.-Aktien, begeben zu pari. Die G.-V. v. 10./8. 1907 beschloss weitere Erhöhung um M. 167 000 in St.-Aktien zu pari, bestimmt für Erweiterungsbauten. Diese Aktien werden vom preuss. Staat übernommen.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Nach Dotierung des R.-F., des Spez.-R.-F. u. Ern.-F., sowie nach Abzug etwaiger Tant. an Beamte erhalten die Prior.-Aktien 4% Div. vorweg, sodann etwaige Rückstände an Vorrechts-Div. aus früheren Jahren, sodann an St.-Aktien bis zu 4% Div., der weitere Überschuss wird, falls und soweit er nicht zur Amort. der Prior.-St.-Aktien verwendet wird, an beide Aktienarten gleichmässig verteilt.

Bilanz am 31. März 1912: Aktiva: Eisenbahnbau 2 249 774, Res.-Oberbaumaterial. 3026, Betriebsmittel-Res.-Teile 4623, Res.-Material. 2320, Grund u. Boden 60 383, Kassa 635, Reichsbankguth. 1000, Ern.-F.-Effekten 141 331, do. Oberbaumaterial. 7034, Spez.-R.-F.-Effekten 1752, Debit. 177 758. — Passiva: A.-K. 2 291 000, Grund u. Boden 60 000, Provinzialverband von Pommern 23 410, Bauzuschuss 31 500, Disp.-F. 3889, Ern.-F. 152 380, Abschreib. 23 936, Spez.-R.-F. 1952, R.-F. 25 750, Kredit. 520, Div. an Prior.-Aktien 26 160, rückst. Nachzahl. 6540, Vortrag 2601. Sa. M. 2 649 641.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Direktions-Unk. 2718, z. Ern.-F. 15 435, z. Abschreib.-Kto 2945, für Oberleitung des Betriebes 7077, z. Spez.-R.-F. 200, z. gesetzl. R.-F. 2200, Abschreib. 3525, Gewinn 35 301. — Kredit: Vortrag 2848, Res.-Oberbaumaterial. (Mehrbestand) 1362, Zs. 5024, Betriebsüberschuss 60 167. Sa. M. 69 403.

Dividenden 1895/96—1911/12: Prior.-Aktien: 2, 0, 2 $\frac{3}{4}$, 2 $\frac{3}{4}$, 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{4}{5}$, 4, 3, 4, 4, 4, 4, 3 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 4, 4, 4%; St.-Aktien: Bisher 0%. (Aus dem Gewinn für 1905/06 wurden 2% auf Prior.-Aktien für 1895/96, aus dem Gewinn für 1909/10 3% auf Prior.-Aktien = M. 19 620 für 1906/07, aus dem Gewinn 1910/11 5 $\frac{3}{4}$ % = M. 37 605 u. aus dem Gewinn 1911/12 1% = M. 6540 nachgezahlt); Ende März 1912 waren auf die Prior.-St.-Aktien zus. M. 27 468 rückständig.

Direktion: Fabrik-Dir. Otto Brandenburg, Barth.

Aufsichtsrat: Vors. Landrat von Stumpfelf, Franzburg; Stellv. Graf Behr-Negendank, Semlow; Landesrat Scheck, Landessyndikus Sarnow, Reg.- u. Bau-Rat Merkel, Stettin; Kämmerer Berg, Barth; Ober-Reg.-Rat Erxleben, Stralsund.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Stettin: Landschaftl. Bank der Prov. Pommern.